Originaltext (Kindermund aus dem Jahre 1927)

„Bei uns in der Orweitsstuwe

Kummt ihr in unsre Orweitsstuwe, do gieht´s: roz, roz ! De Moschin gihn, Bratln (Brettchen) wan geschnitten. Wu anorsch wat gefräst, dos wann Deckeln zun Schborkastln, dornahm stieht wieder ene Moschine, do wann Schnlitzen neingemocht, wu mor dos Geld neinsteckt. Do wann se in ene Kiste neingeschitt un in de anndern Stuwe nausgeschofft, zun Weibsn. Die nam en grußn Stempl, un uf jeden Deckel wat ene Blume drauf gestempelt. Nuchn namse e Nabl un tun die Blum ausmaln. Rut de Blume un grin de Blätter. Nu sein irscht de Deckeln fertchn. Mero mißn de Kastln gemocht wan. Do wan Stirnseitn erscht geschnitten und zu den Weibsn geschofft. Die sohn: „Vun dann boor Bradln kimmor kene Kastl leim!“ So soht mei Bruder: „Nu derfst nur obwortn!“ un gieht wieder naus. Ietze erscht wan die Bodn un Rickseitn zu-geschnittn. Do schofft mei Bruder dos Zeig naus. Die Weibsen sohn: „Mero sein mor zefrieden“ un nam de Bradln her un dun Kostln zommleim. Die wann dor Reihe nuch uf en Brad gestellt. Do missn se worn, bis se dreiche sein. Nuchn wann se ufn Tisch gestellt und de Deckln draufgeleimt. Nu ruft mich mei Papa rin in de Orweitsstuwe, un ich muß der Kastln in de Kiste schichten. Wenn de Kiste vulle is, wat Hulzwulle draufgetun un dor Deckl kimmt drauf. Do kimmt e Zettel drauf, wu de Kiste hin sull. Nuch Olbernhau ower wuse nuchn hinkum, doe weß ich ni.“ [2]

Bitte übertrage in´s Hochdeutsche:

Herausgeber: Gemeinde Kurort Seiffen, www.seiffen.de
Gefördert durch: Europäische Union

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

SN CZ Ahoj sousede. Hallo Nachbar. Interreg V A / 2014 – 2020